

Carlo Avventi: Über die Missachtung einer Kunst

Beitrag aus Heft »2009/01: Medienpädagogik in Ganztagschulen«

Obwohl der Film als Leitmedium des 20. Jahrhunderts gilt, dessen Akzeptanz und Wirkung vor allem auf Jugendliche unbestritten ist, führt er im Bildungsbereich und insbesondere in der Schule im Vergleich zu anderen Künsten wie Literatur, Musik oder Bildender Kunst ein Schattendasein. Woran liegt das? Welche Auswege gibt es aus der Filmbildungsmisere? Mit diesen Fragen setzt sich das folgende Plädoyer für die Achtung der Siebten Kunst auseinander. Literatur: Bergala, Alain (2006). Kino als Kunst. Filmvermittlung an der Schule und anderswo. Marburg: Schüren. Holighaus, Alfred (Hrsg.) (2005). Der Filmkanon. 35 Filme, die Sie kennen müssen. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Lauffer, Jürgen/Röllecke, Renate (Hrsg.) (2008). Dieter Baacke Preis Handbuch 3. Mit Medien Bilden. Der Seh-Sinn in der Medienpädagogik. Konzepte – Projekte – Positionen. Bielefeld: Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK). Niesyto, Horst (Hrsg.) (2006). film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München: kopaed. Vision Kino GmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz (Hrsg.) (2008). Schule im Kino. Tipps, Methoden und Informationen zur Filmbildung. Praxisleitfaden für Lehrkräfte. www.visionkino.de [Zugriff: 15.01.2009]. Internetquelle www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Bundesregierung/Beauftragter fuer Kultur und Medien/Medienpolitik/Filmfoerderung/Kulturelles Film erbe/kulturelles-filmerbe.html [Zugriff: 15.01.2009]